



AMBULANTE KONZEPTE UND LÖSUNGEN FÜR DIE

PERIOPERATIVE REGIONALANÄSTHESIE

MIT REGIONALANÄSTHESIE SCHMERZTHERAPIE OPTIMIEREN



Mit der stetigen Zunahme ambulanter Operationen werden auch immer schmerzhaftere und invasivere Eingriffe ohne anschließenden stationären Aufenthalt durchgeführt.

Für eine hohe Ergebnisqualität sowie Patientenakzeptanz und -zufriedenheit ist daher eine optimale Schmerztherapie maßgeblich. Trotz der großen Vielfalt analgetischer Verfahren und Medikamente, ist die Schmerztherapie nach chirurgischen Eingriffen oftmals unzureichend.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Eine fehlende Schmerzmessung und -dokumentation sowie organisatorische, personelle und finanzielle Mängel, aber auch die Angst vor unerwünschten Nebenwirkungen hochpotenter Opiode (u. a. Atemdepression, Toleranz- und Abhängigkeitsentwicklung) in der postoperativen Akutphase werden hier genannt.¹⁻⁴

¹ Qualitätsmaßnahmen Ambulantes Operieren, KV Bayern 2010

² Neugebauer et al. 1998

³ Lux et al 2008

⁴ Maunak et al. 2016



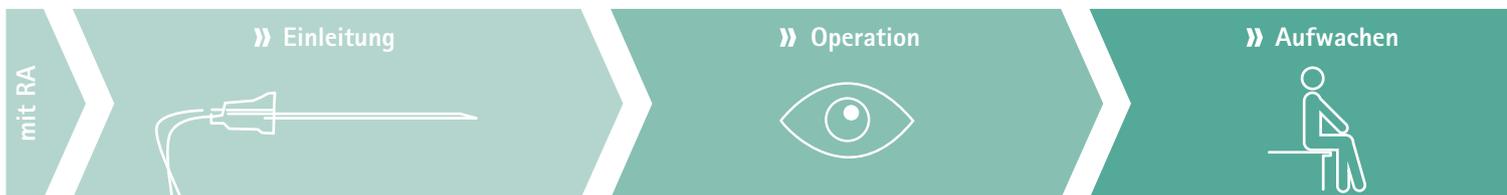
VORTEILE REGIONALANÄSTHESIOLOGISCHER SCHMERZTHERAPIE

- Geringere postoperative Schmerzen
 - Kreislaufentlastung durch örtlich begrenzte Wirkung der Regionalanästhesie
 - Keine opioidbedingten Nebenwirkungen wie Atemdepression, Übelkeit und Erbrechen etc.
 - Erhöhte Mobilität der Patienten
-

NUTZEN REGIONALANÄSTHESIOLOGISCHER SCHMERZTHERAPIE

Ärzte / Einrichtung	Pflegepersonal	Patienten
Hohe Patientenzufriedenheit	Arbeitsentlastung	Geringerer Bedarf an Schmerzmedikation
Imagegewinn	Höhere Arbeitszufriedenheit	Kreislaufentlastung durch örtlich begrenzte Wirkung der Regionalanästhesie
Kostenoptimierung		Schnellere Mobilisierung der Patienten
Verbesserte Planungssicherheit		Erhöhung der Lebensqualität durch kürzere Verweildauern der Patienten im stationären Bereich
Prozessoptimierung		Keine opioidbedingten Nebenwirkungen wie Atemdepression, Übelkeit und Erbrechen etc.

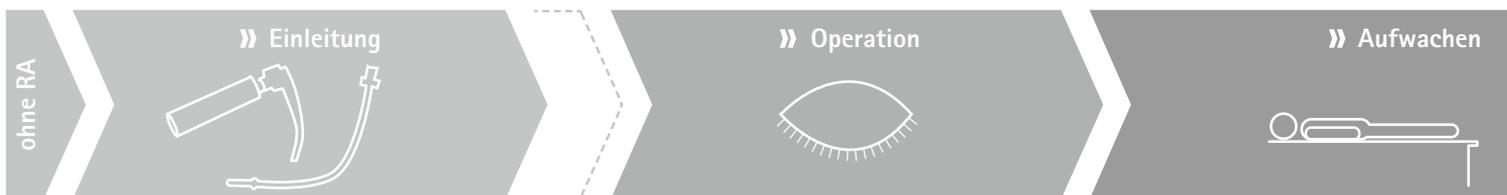
SCHNELLER ZUM ZIEL DANK REGIONALANÄSTHESIE



12 ± 2 min

23 ± 10 min

26 ± 7 min



10 ± 1 min

21 ± 17 min

57 ± 27 min

Quelle:

Allgemeinanästhesie versus Regionalanästhesie in der ambulanten Schulterchirurgie: ein randomisierter klinischer Methodenvergleich, C.Proske 2010



PROZESSE OPTIMIEREN

Um die Regionalanästhesie als festen Bestandteil in der perioperativen Schmerztherapie zu integrieren bedarf es neben der jeweiligen Indikation auch entsprechende praxisinterne Strukturen.

Zahlreiche Studien lassen jedoch die Schlussfolgerung zu, dass sich die Einbindung regionalanästhesiologischer Verfahren positiv auf den Patienten und den Gesamtprozess auswirken und somit für die Praxis lohnenswert erscheint.



REGIONALANÄSTHESIOLOGISCHE SCHMERZTHERAPIE MIT B. BRAUN

B. BRAUN – EIN KOMPETENTER PARTNER

Durch den Einsatz multimodaler Konzepte unter Einbezug regionaler Anästhesieverfahren können Sie Ihren Patienten eine optimale Schmerztherapie bieten.

Als einer der weltweit größten Anbieter in der Regionalanästhesie begleitet B. Braun seine Kunden bereits seit Jahrzehnten mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen. Dabei steht für uns sowohl der Gesamtablauf, als auch die Optimierung der einzelnen Anwendungsschritte im Fokus.

Entsprechend Ihrer praxisindividuellen Situation und Ihrer Ziele unterstützen wir Sie mit einem umfassenden Programm bei der regionalanästhesiologischen Versorgung und Nachbetreuung Ihrer Patienten. Je nach Indikation bietet sich die Anwendung unterschiedlicher Regionalverfahren an, die für sich alleine, oder in Kombination untereinander, zum Therapieerfolg beisteuern können.

Durch die Kombination der verschiedenen Verfahren ergibt sich ein weites Spektrum der Regionalanästhesie.

DAS SPEKTRUM DER REGIONALANÄSTHESIE

» Einleitung

» Operation

» Aufwachen

» Blockade mit Single-Shot

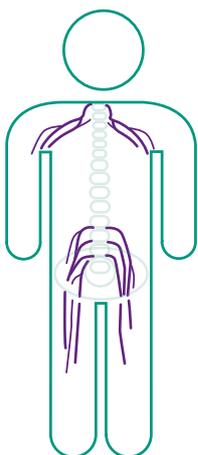
» Präoperative Katheteranlage

» Intraoperative Katheteranlage

» Vollnarkose z. B. durch TIVA

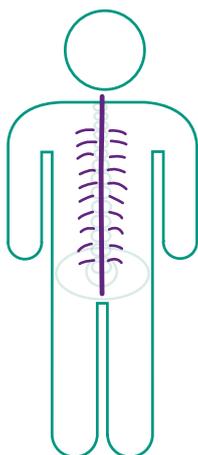
» Blockade mit Single-Shot

MÖGLICHKEITEN DER VERSCHIEDENEN REGIONALANÄSTHESIEVERFAHREN



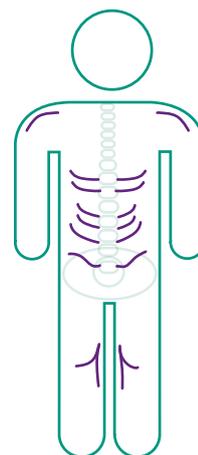
Periphere Nervenblockaden

Diese Techniken werden v. a. bei Operationen an den oberen und unteren Extremitäten angewendet. Neben den einzeitigen Techniken für die peripheren Blockaden beim operativen Eingriff unterstützen kontinuierlichen Verfahren, darüber hinaus die postoperativen Schmerzen zu lindern, das operative Ergebnis zu verbessern und den Patientenkomfort zu erhöhen.



Zentrale Blockaden

Als Single-Shot oder Kathedertechniken finden diese Verfahren primär Anwendung bei Operationen am Körperstamm sowie den unteren Extremitäten.



Kontinuierliche Wundinfusion

Über einen mehrfach perforierten Katheter, der in der Wunde platziert wird, wird kontinuierlich ein Lokalanästhetikum gespritzt, das die distalen Nervenenden blockiert. Diese Verfahren eignet sich für verschiedenste Operationen am ganzen Körper. Die Wundinfiltration ist eine ausgesprochen effektive, einfach anzuwendende Methode zur postoperativen Schmerzbehandlung.

» zu Hause/Station

» Postoperative Versorgung der Katheter

» Postoperative Versorgung der Katheter

kombinierbar mit

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN



» Einleitung

Desinfektion und Hygiene

Komplette hygienische Vorbereitung sowie sichere Desinfektion und individuelles Abdecken des Patienten

Lokalanästhetikum

Ropivacain-HCl B. Braun

- Injektionslösung für die regionalanästhesiologische Schmerztherapie
- Erhältlich in den Konzentrationen 2 mg/ml, 5 mg/ml, 7,5 mg/ml und 10 mg/ml

Ultraschallbezug

Ultraschallschutzbezug für die hygienisch saubere Punktion sonographisch gestützter Blockaden

Kanülen und Katheter

Stimuplex® Kanülen für die Single-Shot Blockaden, Contiplex®-Sets für die kontinuierlichen Nervenblockaden, Ultraline 360° mit zirkulär (360°) eingebrachtem X-Print Design für optimale Nadeldarstellung sowohl als Single-Shot Kanüle als auch für die kontinuierliche Nervenblockade



Nutzen Sie die Möglichkeiten

Periphere Nervenblockaden können auf verschiedenen Wegen durchgeführt werden. B. Braun bietet mit dem HNS 12 einen Nervenstimulator mit SENSE Funktion für schnelle Nervendetektion und Blockade. Spezielle Nadeln mit hervorragenden Reflexionseigenschaften stehen für die ultraschallgestützte Regionalanästhesie zur Verfügung.

Effektiv und wirksam

Insbesondere die kontinuierlichen Techniken der peripheren Nervenblockaden gehören durch die Injektion des Lokalanästhetikums nahe am Nerv zu den effektivsten Techniken der Regionalanästhesie und Schmerztherapie. Durch den postoperativen Einsatz der kontinuierlichen Techniken zur Schmerzlinderung bzw. -beseitigung kann direkt nach dem operativen Eingriff mit dem schmerzfreien Bewegungstraining begonnen werden.

Easypump® verschafft Freiräume

Das elastomere Pumpensystem ist unabhängig von Strom und durch sein leichtes und robustes Pumpendesign zum mobilen Transport in einer Tragetasche geeignet. Dadurch wird die postoperative Mobilität der Patienten enorm verbessert. Die pflegeleichte Pumpe ohne Fehlalarme, Programmierung und Wechselaufwand entlastet außerdem das Pflegepersonal.



» Operation

» Aufwachen

» zu Hause / Station

Nervenstimulator

Der HNS 12 mit SENSE Funktion für die schnellere Nervendetektion und Blockade

Elastomere Schmerzpumpe

Easypump® – leichte und robuste Pumpe ohne Abhängigkeit von Stromanschlüssen zum mobilen Transport in einer Tragetasche

ZENTRALE NERVENBLOCKADEN



» Einleitung

Vorbereitung Anwender

Komplette hygienische Vorbereitung – anwenderindividuell

Vorbereitung Material

Partikelfreies Aufziehen des Lokalanästhetikums in Spritzen

Vorbereitung Patient

Sicheres Desinfizieren und individuelles Abdecken des Patienten

Punktion

Sichere Punktion mit hochwertigen Kanülen und Kathetern

Kompetenter Partner an Ihrer Seite

B. Braun bietet mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung umfassende Produktlösungen für die zentralen Nervenblockaden – Spinal und Epidural – an.

Innovative Produkte in modernem Design

Spinocan® und Pencan® überzeugen mit einem innovativen Design des Kanülenansatzes. Dies erleichtert die Punktion und der Prismaeffekt ermöglicht ein noch schnelleres Erkennen des Liquors. Perican Epiduralkanüle vom Tuohy-Typ mit überlegenen Punktionseigenschaften und die verschiedenen Perifix Katheter überzeugen die individuellen Ansprüche.

Alles was Sie brauchen

Neben den unterschiedlichen Nadel- und Kathetertypen unterstützt sie B. Braun im gesamten Anlageprozess von der Vorbereitung des Materials, des Anwenders und Patienten bis zur Punktion und Nachbereitung mit innovativen Produkten.



» Operation

» Aufwachen

» zu Hause / Station

Nachbereitung

Nachhaltige Fixierung durch Klebefolien oder Nahtmaterial



Perfusor®, Infusomat®, Epiduralkatheter

Patientenindividuelle Versorgung durch Perfusoren® und Infusomaten® mit PCEA Taster

Epiduralkatheter mit sechs seitlichen Öffnungen zur optimalen Verteilung des Lokalanästhetikums

KONTINUIERLICHE WUNDINFUSION



» Einleitung

TIVA

Vorkonfektionierte TIVA-Sets, Venenverweilkanülen mit integriertem, selbstaktivierendem Sicherheitsmechanismus, Infusionslösungen und dazugehörige Arzneimittel

Spinalanästhesie

Nadel- und Katheterprodukte für den gesamten Anlageprozess, von der Vorbereitung des Materials, des Anwenders und Patienten bis zur Punktion und Nachbereitung

PNB Single-Shot

Kanülen speziell für die ultraschallgestützte Anlage als auch für die kombinierte Anlage mit Stimulation und Ultraschall

Nutzen Sie die Kombinationsmöglichkeiten

Die kontinuierliche Wundinfusion ist mit spinalen oder peripheren Single-Shots sowie mit einer Vollnarkose (TIVA) für die intraoperative Analgesie kombinierbar. B. Braun bietet Ihnen je nach Verfahren die benötigten Materialien.

Einfach, sicher und schnell

Kann aus bestimmten Gründen ein Regionalanästhesieverfahren nicht eingesetzt werden bietet die kontinuierliche Wundinfusion eine Alternative um die ausschließlich systematische Schmerztherapie v.a. mit Opioiden zu vermeiden.

Während der OP bringt der Chirurg den speziellen Katheter in das Wundgebiet ein wodurch eine regionale /lokale Schmerztherapie ermöglicht wird. Durch die intraoperative Anlage unter Sicht ist eine schnelle Platzierung möglich. Dieses Verfahren bietet durch silberbeschichtete Katheter und die rückenmarksferne Katheteranlage eine erhöhte Sicherheit.

Breites Einsatzspektrum

Die Indikationen, in denen das Verfahren Anwendung findet sind weit gestreut und reichen von Eingriffen am Thorax und Abdominalbereich über gynäkologische, urologische Eingriffe bis hin zu orthopädischen Eingriffen an Schulter, Hüfte, Knie, Wirbelsäule und Beckenkamm.



» Operation

» Aufwachen

» zu Hause/Station

Wundinfusionskatheter

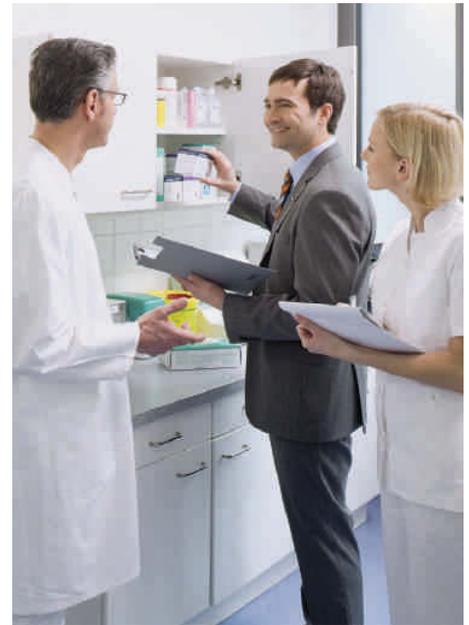
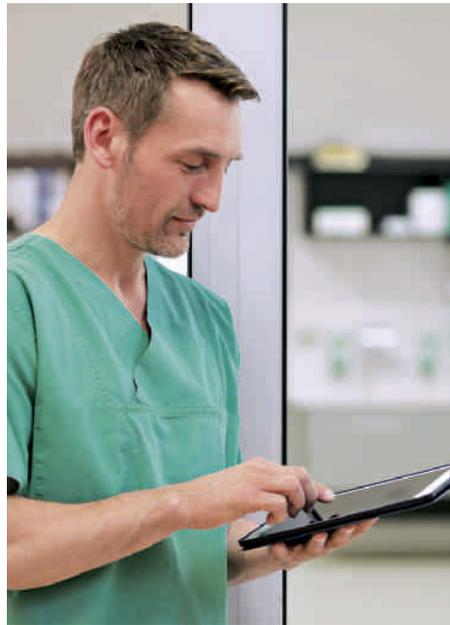
Wundinfusionskatheter mit Dochttechnologie für gleichmäßige Verteilung – auch mit Silberbeschichtung

Elastomere Schmerzpumpe

Easypump® - leichte und robuste Pumpe ohne Abhängigkeit von Stromanschlüssen zum mobilen Transport in einer Tragetasche

SCHULUNG UND WEITERBILDUNG

Bereits seit langer Zeit unterstützt B. Braun mit großem Engagement die wissenschaftliche Entwicklung und anästhesiologische Fortbildung von ärztlichem und pflegerischem Fachpersonal. Eine Auswahl aus diesem Angebot finden Sie hier:



LEHRVERANSTALTUNGEN

Zusammen mit der Aesculap Akademie bieten wir Anästhesisten die Möglichkeit der theoretischen und v. a. praktischen Weiterbildung.

SCHULUNGSMATERIALIEN

Begleitend bieten wir Anwendern verschiedene Schulungsmaterialien an, anhand derer sie Gelerntes vertiefen und wiederholen können.

HOSPITATIONEN

Wir vermitteln Ihnen Hospitationen in etablierten ambulanten Zentren, die regionalanästhesiologische Verfahren einsetzen und Sie gern in der Planung der Prozesse unterstützen.



HYGIENEMANAGEMENT

Ein gutes Hygienemanagement ist für jede medizinische Einrichtung enorm wichtig. Zum einen kontrollieren die Aufsichtsbehörden die geforderten Qualitätsstandards zunehmend. Zum anderen beeinflusst ein gutes Hygienemanagement die Qualität der eigenen Arbeit und den Erfolg von Behandlungen positiv.

Zur Optimierung Ihres Hygienemanagements bietet B. Braun eine Praxis-Hygiene-Begehung. Diese umfasst 4 Schritte:

1. Ortsbegehung mit Check des aktuellen Hygienemanagements
2. Erstellung des individuellen Hygieneplans
3. Übergabe detaillierter Informationen/ Hygieneschulung
4. Ausstellung des Hygienezertifikats



SIMULATIONSTRAINING

Am Human Patient Simulator werden das Reagieren bei akuten Notfällen, insbesondere das Agieren im Team und die Kommunikation trainiert.



FOREN UND WISSENSCHAFTLICHE SYMPOSIEN

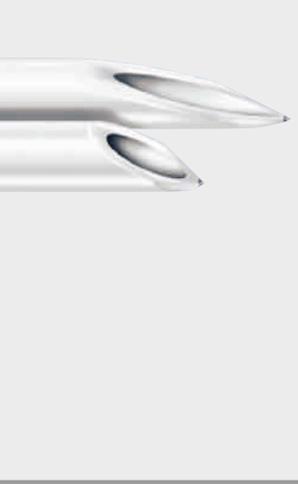
Regelmäßig führen wir Foren zu politischen und strukturellen Themen rund um das Ambulante Operieren sowie wissenschaftliche Symposien zu aktuellen Themen der Regionalanästhesie und Schmerztherapie auf regionalen und überregionalen Kongressen durch.

PRODUKTÜBERSICHT

ARZNEIMITTEL

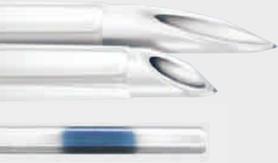
ROPIvacain-HCl B. Braun	Produkt	Behälter	Wirkstoffgehalt	VPE	PZN	Art.-Nr. (REF)
	ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml	Mini-Plasco® connect	20 mg / 10 ml	20 x 10 ml	08801165	4850210
		Mini-Plasco® connect	40 mg / 20 ml	20 x 20 ml	08801171	4850220
	ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml	Mini-Plasco® connect	50 mg / 10 ml	20 x 10 ml	08812720	4850150
	ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml	Mini-Plasco® connect	75 mg / 10 ml	20 x 10 ml	08812708	4850710
		Mini-Plasco® connect	150 mg / 20 ml	20 x 20 ml	08812714	4850720
	ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml	Mini-Plasco® connect	100 mg / 10 ml	20 x 10 ml	08812677	4851010
		Mini-Plasco® connect	200 mg / 20 ml	20 x 20 ml	08812683	4851020
Lidocain B. Braun	Produkt	Behälter	Wirkstoffgehalt	VPE	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Lidocain B. Braun 1%	Glasampulle	50 mg / 5 ml	10 x 5 ml	02170924	2181231
	Lidocain B. Braun 1%	Mini-Plasco® connect	50 mg / 5 ml	20 x 5 ml	03676844	2181750
	Lidocain B. Braun 1%	Mini-Plasco® connect	50 mg / 5 ml	100 x 5 ml	02955080	2181770
	Lidocain HCl B. Braun 2%	Glasampulle	100 mg / 5 ml	10 x 5 ml	00811945	2182239
	Lidocain HCl B. Braun 2%	Mini-Plasco® connect	100 mg / 5 ml	20 x 5 ml	03676850	2185739

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN

Stimuplex® D	Kanüle ø (G) und Länge (Zoll)	Kanüle ø und Länge (mm)	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)	
	Kanülen mit 15°-Schliffgeometrie					
	25 G x 1 ³ / ₈ "	0,5 x 35 mm	25	06866700	4894103N	
	25 G x 2 ¹ / ₈ "	0,5 x 55 mm	25	06866717	4894111N	
	23 G x 1 ¹ / ₂ "	0,6 x 40 mm	25	06866723	4894120N	
	23 G x 2 ³ / ₄ "	0,6 x 70 mm	25	06866746	4894138N	
	22 G x 2"	0,7 x 50 mm	25	06866752	4894146N	
	22 G x 3 ¹ / ₈ "	0,7 x 80 mm	25	06866893	4894154N	
	22 G x 4 ³ / ₄ "	0,7 x 120 mm	25	06866901	4894162N	
	20 G x 6"	0,9 x 150 mm	25	06867007	4894170N	
	Kanülen mit 30°-Schliffgeometrie					
	22 G x 1 ¹ / ₂ "	0,7 x 40 mm	25	06867059	4894189N	
	22 G x 2"	0,7 x 50 mm	25	06887889	4894197N	
	22 G x 3 ¹ / ₈ "	0,7 x 80 mm	25	06887895	4894200N	
		Kanülen mit 30°-Schliffgeometrie				
		24 G x 1"	0,55 x 25 mm	25	06166227	4894251
22 G x 1"		0,70 x 25 mm	25	06866338	4894539	
22 G x 1 ¹ / ₈ "		0,70 x 35 mm	25	06866344	4894367	
22 G x 2"		0,70 x 50 mm	25	06166233	4894502	
21 G x 2"		0,80 x 50 mm	25	06866491	4894375	
21 G x 4"		0,80 x 100 mm	25	06166256	4894260	
20 G x 6"		0,90 x 150 mm	25	06166262	4894278	
 	Kanülen mit 30°-Schliffgeometrie					
	22 G x 1 ³ / ₈ "	0,70 x 35 mm	25	11540509	4892503-01	
	22 G x 2"	0,70 x 50 mm	25	11540515	4892505-01	
	22 G x 3 ¹ / ₈ "	0,70 x 80 mm	25	11540521	4892508-01	
	22 G x 4"	0,90 x 100 mm	25	11540538	4892510-01	
	20 G x 6"	0,90 x 150 mm	25	11540544	4892515-01	
	 	Kanülen mit 30°-Schliffgeometrie				
22 G x 1 ³ / ₈ "		0,70 x 35 mm	25	11540550	4892603-01	
22 G x 2"		0,70 x 50 mm	25	11540567	4892605-01	
22 G x 3 ¹ / ₈ "		0,70 x 80 mm	25	11540573	4892608-01	
20 G x 4"		0,90 x 100 mm	25	11540596	4892610-01	
20 G x 6"		0,90 x 150 mm	25	11540604	4892615-01	

PRODUKTÜBERSICHT

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN

Contiplex® D	Beschreibung	Kanüle ø und Länge (mm)	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Contiplex® D, Kanülen mit 15°-Schliffgeometrie			
	18 G x 2 ¹ / ₈ "	1,3 x 55 mm	25	4894219N
	18 G x 4 ³ / ₈ "	1,3 x 110 mm	25	4894294N
	Contiplex® D, Kanülen mit 30°-Schliffgeometrie			
	18 G x 2 ¹ / ₈ "	1,3 x 55 mm	25	4894227N
Contiplex® D Sets	Beschreibung	Kanüle ø und Länge (mm)	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Sets mit: Contiplex® D Kanüle mit integriertem Elektrodenkabel und Zuspritzschlauch, Contiplex® Katheter mit Einführhilfe, Perifix® Katheterkupplung, Perifix® Epiduralfilter, Perifix® PinPad Filterfixierung, Omnifix® 5 ml Spritze, Katheteretikett „Nerve Block“			
	Contiplex® Katheter 0,41 x 0,71 x 400 mm mit integriertem Draht			
	mit Contiplex® D Kanüle 20 G x 1 ¹ / ₃ ", 15° Schliff	1,1 x 33 mm	10	4892402N
	mit Contiplex® D Kanüle 20 G x 2 ¹ / ₈ ", 15° Schliff	1,1 x 55 mm	10	4892410N
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 400 mm			
	mit Contiplex® D Kanüle 18 G x 2 ¹ / ₈ ", 15° Schliff	1,3 x 55 mm	10	4894235N
	mit Contiplex® D Kanüle 18 G x 2 ¹ / ₈ ", 30° Schliff	1,3 x 55 mm	10	4894243N
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 1000 mm			
	mit Contiplex® D Kanüle 18 G x 3", 15° Schliff	1,3 x 80 mm	10	4895819N
mit Contiplex® D Kanüle 18 G x 4 ³ / ₈ ", 15° Schliff	1,3 x 110 mm	10	4894391N	
Contiplex® S Sets	Beschreibung	Kanüle ø und Länge (mm)	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Sets mit: Contiplex® S Kanüle mit integriertem Elektrodenkabel, Zuspritzschlauch mit hämostatischem Ventil, Contiplex® Katheter mit Einführhilfe, Perifix® Katheterkupplung, Perifix® Epiduralfilter, Perifix® PinPad Filterfixierung, Omnifix® 5 ml Spritze, Katheteretikett „Nerve Block“			
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 500 mm			
	18 G x 2", 20° Schliff	1,3 x 50 mm	10	4898750
	18 G x 4", 20° Schliff	1,3 x 100 mm	10	4898752
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 1000 mm			
18 G x 6", 20° Schliff	1,3 x 150 mm	10	4898754	

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN

Contiplex® Tuohy Sets	Beschreibung	Kanüle \varnothing und Länge (mm)	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)	
	Sets mit: Contiplex® Tuohy-Kanüle mit integriertem Elektrodenkabel, Zuspritzschlauch mit hämostatischem Ventil, Contiplex® Katheter mit Einführhilfe, Perifix® Katheterkupplung, Perifix® Epiduralfilter, Perifix® PinPad Filterfixierung, Omnifix® 5 ml Spritze, Katheteretikett „Nerve Block“				
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 500 mm				
	mit Contiplex® Tuohy-Kanüle	1,3 x 40 mm	10	331695N	
	mit Contiplex® Tuohy-Kanüle	1,3 x 50 mm	10	331691N	
	mit Contiplex® Tuohy-Kanüle	1,3 x 100 mm	10	331693N	
	Contiplex® Katheter 0,45 x 0,85 x 1000 mm				
mit Contiplex® Tuohy-Kanüle	1,3 x 150 mm	10	331694N		
Contiplex® S Ultra 360® Sets	Beschreibung	Kanüle \varnothing und Länge (mm)	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Sets mit: Contiplex® Ultra Katheter mit 20° Schlifffgeometrie, Zuspritzschlauch, Perifix® Katheterkupplung, Filter und PinPad, 5 ml Spritze, "Nerve Block" Etikett für die stimulations- und ultraschallgestützten Nervenblockaden				
	Contiplex® Ultra Katheter 0,45 x 0,85 x 400 mm				
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 50 mm	10	12471986	4898650-27
	Contiplex® Ultra Katheter 0,45 x 0,85 x 1.000 mm				
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 100 mm	10	12471957	4898610-27
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 150 mm	10	12471963	4898615-27
Contiplex® Tuohy Ultra 360® Sets	Beschreibung	Kanüle \varnothing und Länge (mm)	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Sets mit: Contiplex® Ultra Katheter mit Tuohy-Schliff, Zuspritzschlauch, Perifix® Katheterkupplung, Filter und PinPad, 5 ml Spritze, "Nerve Block" Etikett für die stimulations- und ultraschallgestützten Nervenblockaden				
	Contiplex® Ultra Katheter 0,45 x 0,85 x 400 mm				
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 40 mm	10	12471897	4898710-01
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 50 mm	10	12471905	4898715-01
	Contiplex® Ultra Katheter 0,45 x 0,85 x 1.000 mm				
	mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 100 mm	10	12471934	4898704-01
mit Contiplex® Ultra Katheter	1,3 x 150 mm	10	12471940	4898705-01	

PRODUKTÜBERSICHT

PERIPHERE NERVENBLOCKADEN

US-Kopfbezug	Beschreibung	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Ultraschallkopfbezug, lang (13 x 122 cm)	20	4892080
	Ultraschallkopfbezug, lang (13 x 61 cm)	20	4892081
Nervenstimulatoren	Beschreibung	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Stimuplex® HNS 12 Nervenstimulator für Stimuplex® und Contiplex® Kanülen	1	4892098
Zubehör	Beschreibung	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
Für periphere Nervenblockaden	Stimuplex® Pen für die transkutane Lokalisation von Nerven	1	4892099
	Elektrodenkabel für Stimuplex® HNS 11/12 für Stimuplex® und Contiplex® Kanülen, Länge 125 cm	1	4892070
	Fernbedienung für sterile Einhandbedienung für Stimuplex® HNS 12	1	4892216B
	Knopf für sterile Bedienung für Stimuplex® HNS 12	1	4892283
	Fingerring für die Fernbedienung	1	4892224B
	Transportkoffer für Stimuplex® HNS 12	1	4892095
	Testwiderstand für Stimuplex® HNS 12	1	4892096
	Batterieabdeckung für Stimuplex® HNS 12	1	4892094
Katheter Fixierung	Beschreibung	VE/Stück	Art.-Nr. (REF)
	Perifix®-Katheter Fixierung, bestehend aus Fixierungsring und Schutzfolie mit integriertem Vlies	25	4511200
	Perifix® Schutzfolie mit integriertem Vlies	25	4511201

SPINALANÄSTHESIE

Spinocan®	ø (G)	Länge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Spinocan® mit Quincke-Schliff							
●	■	29 G	88*	0,35	3 1/2"	25	06592875 4501900-13
○	■	29 G	120	0,35	4 3/4"	25	06592881 4501918-13
	■	27 G	88	0,42	3 1/2"	25	06766163 4503902-01
	■	27 G	120	0,42	4 3/4"	25	06592898 4502140-13
	■	26 G	88	0,47	3 1/2"	25	06592906 4502906-01
	■	26 G	120	0,47	4 3/4"	25	06592912 4504917-13
	■	25 G	75	0,53	3"	25	06592929 4505751-01
	■	25 G	88	0,53	3 1/2"	25	06592935 4505905-01
	■	25 G	120	0,53	4 3/4"	25	06592941 4505913-13
	■	22 G	40	0,70	1 1/2"	25	06592964 4507401-13
	■	22 G	75	0,70	3"	25	06592970 4507754-13
	■	22 G	88	0,70	3 1/2"	25	06592987 4507908 -13
	■	22 G	120	0,70	4 3/4"	25	06592958 4506090-13
	■	20 G	75	0,90	3"	25	06592993 4509757-13
	■	20 G	88	0,90	3 1/2"	25	06593001 4509900-01
	■	19 G	40	1,10	1 1/2"	25	06592823 4501144-13
	■	19 G	88	1,10	3 1/2"	25	06592846 4501195-13
	■	18 G	75	1,30	3"	25	06592852 4501373-13
*mit Führungskanüle	■	18 G	88	1.30	3 1/2"	25	06592869 4501390-01

Pencan®	ø (G)	Länge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Pencil-Point Kanülen zur Spinalanästhesie							
●	■	27 G	88	0,42	3 1/2"	25	00183408 4502027-01
○	■	27 G	88*	0,42	3 1/2"	25	00183710 4502051-13
	■	27 G	103*	0,42	4"	25	00188050 4502124-13
	■	27 G	120	0,42	4 3/4"	25	00189492 4502132-13
	■	25 G	88	0,53	3 1/2"	25	00183360 4502019-01
	■	25 G	88*	0,53	3 1/2"	25	00183704 4502043-13
	■	25 G	103*	0,53	4"	25	00185761 4502116-13
	■	25 G	120	0,53	4 3/4"	25	00193660 4502120-13
	■	25 G	156	0,53	6 1/4"	25	00192146 333877-05
	■	22 G	88	0,73	3 1/2"	25	00183696 4502035-13
Für die Pädiatrie: Pencan® Paed							
●	■	27 G	50	0,40	2"	25	00193619 4502175-13
○	■	25 G	25	0,50	1"	25	00193594 4502167-13
	■	25 G	50	0,50	2"	25	00192815 4502159-13

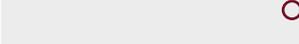
Latexfrei ●

PVC-frei ○

DHP-frei ○

PRODUKTÜBERSICHT

SPINALANÄSTHESIE

Atraucan	ø (G)	Länge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Atraumatische Spezialnadel zur Spinalanästhesie mit Führungskanüle							
	26 G	88*	0,47	3 1/2"	25	06166144	4504739
Für die Pädiatrie							
	26 G	25	0,47	1"	25	06849713	4504771
*mit Führungskanüle	26 G	50	0,47	2"	25	06849742	4504763
Führungskanülen	ø (G)	Länge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
für Spinocan®, Atraucan und Pencan® Spinalkanülen							
für 27 und 29G Nadeln	22G	35	0,70	1 3/8"	25	01795728	4500059-13
	22G	35	0,90	1 3/8"	25	02100556	4505000-13

Latexfrei ●

PVC-frei ○

DHP-frei ⊙

EPIDURALANÄSTHESIE

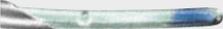
Kanülen	Kanülen-größe	Stichlänge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Perican® mit Tuohy-Schliff							
	18 G	80	1,3	3 1/4"	25	02100591	4512383
	18 G	120	1,3	4 3/4"	25	06849759	4512453
	18 G	150	1,3	6"	25	06849765	4512200
	17 G	80	1,5	3 1/4"	25	02100616	4512588
	16 G	80	1,7	3 1/4"	25	02100622	4512782
Pädiatrische Kanülen	Kanülen-größe	Stichlänge (mm)	ø (mm)	Stichlänge (inch)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Perican® Paed mit Tuohy-Schliff							
	22 G	50	0,73	2"	25	06849788	4502078
	20 G	50	0,9	2"	25	06849825	4502094
	18 G	50	1,3	2"	25	06849831	4502302
Epican® Paed für die Kaudalanästhesie							
	25 G	30	0,53	1 1/8"	25	06849860	4502400
	22 G	35	0,73	1 3/8"	25	06849877	4502418
	20 G	50	0,9	2"	25	06849883	4502426

Latexfrei ●

PVC-frei ○

DHP-frei ⊙

EPIDURALANÄSTHESIE

Perifix® Katheter	außen/innen ø (mm)	(Gauge)	passend für Gauge	Perican® ø (mm)	VE/ Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Perifix® ONE Katheter mit geschlossener Spitze und 6 seitlichen Öffnungen							
 ●	0,85 x 0,45	(20 G)	■ 18 G	1,3 mm	25	06849914	4513150C
○	1,05 x 0,60	(19 G)	□ 16 G	1,7 mm	25	06849937	4513258C
Perifix® Standardkatheter mit geschlossener Spitze und 3 seitlichen Öffnungen							
 ●	0,85 x 0,45	(20 G)	■ 18 G	1,3 mm	25	03384811	4513150
○	1,05 x 0,60	(19 G)	□ 16 G	1,7 mm	25	03384828	4513258
Perifix® Standardkatheter mit zentraler Öffnung							
 ●	0,85 x 0,45	(20 G)	■ 18 G	1,3 mm	25	03384834	4513177
Perifix® Produkte							
Beschreibung					VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Perifix® L.O.R.-Spritze, 8 ml							
 ●	mit Luer-Steck-Ansatz				25	06849943	4637100
○	mit Luer-Lock-Ansatz				25	06849966	4638107
Perifix® Katheterkupplung							
 ●	(20/24 G)				50	02423762	4513800
○	(19 G)				50	02423785	4513801
Perifix® Epidural-Flachfilter							
 ●	0,2 um				25	00811922	4515501
○							
Perifix® PinPad							
 ●	Filterbefestigung				25	00816718	4515510
○							

Latexfrei ●

PVC-frei ○

DHP-frei ⊙

PRODUKTÜBERSICHT

ELASTOMERE PUMPE EASYPUMP® II UND ZUBEHÖR

Langzeitinfusion	Nominales Füllvolumen	Nominale Flussrate	Farb-code	Nominale Infusionszeit	PZN	Art.-Nr. (REF)	HIMI
Easypump® II LT 60-12-S	60 ml	5 ml/h		12 h	09390741	4540002	03.99.04.0257
Easypump® II LT 80-16-S	80 ml	5 ml/h		16 h	09390758	4540004	03.99.04.0258
Easypump® II LT 125-25-S	125 ml	5 ml/h		25 h	09390764	4540006	03.99.04.0259
Easypump® II LT 270-27-S	270 ml	10 ml/h		27 h	09390770	4540008	03.99.04.0260
Easypump® II LT 60-30-S	60 ml	2 ml/h		30 h	09390787	4540010	03.99.04.0261
Easypump® II LT 120-30-S	120 ml	4 ml/h		30 h	09390793	4540012	03.99.04.0262
Easypump® II LT 100-50-S	100 ml	2 ml/h		50 h	09390818	4540016	03.99.04.0264
Easypump® II LT 270-54-S	270ml	5 ml/h		54 h	09390824	4540018	03.99.04.0265
Easypump® II LT 270-68-S	270 ml	4 ml/h		68 h	09390853	4540026	03.99.04.0269
Easypump® II LT 270-135-S	270 ml	2 ml/h		135 h	09390907	4540032	03.99.04.0272

Kurzzeitinfusion	Nominales Füllvolumen	Nominale Flussrate	Farb-code	Nominale Infusionszeit	PZN	Art.-Nr. (REF)	HIMI
Easypump® II ST 100-0,5-S	100 ml	200 ml/h		0,5 h	09390959	4540040	03.99.04.0276
Easypump® II ST 250-0,5-S	250 ml	500 ml/h		0,5 h	09390965	4540042	03.99.04.0277
Easypump® II ST 50-1-S	50 ml	50 ml/h		1 h	09390971	4540044	03.99.04.0278
Easypump® II ST 100-1-S	100 ml	100 ml/h		1 h	09390988	4540046	03.99.04.0279
Easypump® II ST 250-1-S	250 ml	250 ml/h		1 h	09390994	4540048	03.99.04.0280
Easypump® II ST 250-1,5-S	250 ml	175 ml/h		1,5 h	09391002	4540050	03.99.04.0281
Easypump® II ST 400-2-S	400 ml	200 ml/h		2 h	09391019	4540052	03.99.04.0282
Easypump® II ST 500-2-S	500 ml	250 ml/h		2 h	09391025	4540054	03.99.04.0283
Easypump® II ST 100-2-S	100 ml	50 ml/h		2 h	09391031	4540056	03.99.04.0284
Easypump® II ST 400-4-S	400 ml	100 ml/h		4 h	09391048	4540058	03.99.04.0285

Alle Easypump® II ST-LT Varianten werden in einer Box von 10 Stück angeboten.

Zubehör	Größe	Geeignet für Pumpen mit folgenden Füllvolumina	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
Easypump® II Tragetasche	Klein	50 ml bis 270 ml	1	10123910	4434447
Easypump® II Tragetasche	Groß	300 ml bis 500 ml	1	10123927	4434455
Easypump® II Tragetasche	Isotherm	300 ml bis 500 ml	1	10123956	4438102
Easypump® II Cover Set	Klein	50 ml bis 125 ml	10	-	4540060
Easypump® II Cover Set	Groß	250 ml bis 500 ml	10	-	4540061

INJEKTION

Vasofix® Safety	ø (G)	Flow (ml/min)	ø innen (mm)	ø x Länge (mm)	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Sicherheitsvenenverweilkanüle mit Zuspritzport, zur Reduzierung von Nadelstichverletzungen						
	24 G*	22	0,51	0,7 x 19	50	05132456	4269071S-01
	22 G	36	0,51	0,9 x 25	50	00198120	4268091S-01
	20 G	61	0,76	1,1 x 33	50	00198137	4268113S-01
	18 G	103	0,96	1,3 x 33	50	00198143	4268334S-01
	18 G	96	0,96	1,3 x 45	50	00198605	4268130S-01
	17 G	128	1,11	1,5 x 45	50	00198700	4268156S-01
	16 G	196	1,30	1,7 x 50	50	00198841	4268172S-01
14 G	343	1,75	2,2 x 50	50	00199415	4268210S-01	
* Kunststoffkatheter aus PUR, ISO-Standard 10.555- 1/5						HiMiV: 03.99.99.1010	

Askina® Soft Clear I.V.	Lieferform	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Transparentes Fixierband für Venenverweilkanülen			
	8 x 6 cm	50 Stück	10413602	9086893

Askina® Soft I.V.	Lieferform	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Hypoallergener Verband zur leichten und sicheren Fixierung von Venenverweilkanülen			
	6 x 6 cm	50 Stück	0427738	9086919

Das Komplettangebot Infusion finden Sie in unserem Gesamtkatalog Nr. 9995700

PRODUKTÜBERSICHT

HÄNDEHYGIENE

Softaskin®	Produkt	Lieferform	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Waschlotion bei empfindlicher Haut				
	Flasche	1 x 100 ml	20	08505610	18611
	Spenderflasche	1 x 500 ml	20	08505627	18613
	Spenderflasche	1 x 1.000 ml	10	08505633	18615
	Kanister	1 x 5 Liter	1	07377848	18617

Softa-Man® ViscoRub	Produkt	Lieferform	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Gelartige Händedesinfektion und -pflege in einem, farbstoff- und parfümfrei				
	Flasche	1 x 100 ml	20	01980466	19158
	Spenderflasche	1 x 500 ml	20	01980561	19159
	Spenderflasche	1 x 1.000 ml	10	01981075	19160
	Kanister	1 x 5 Liter	1	01981158	19161

Softa-Man®	Produkt	Lieferform	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Pflegendes Händedesinfektionsmittel, allergenarm parfümiert				
	Flasche	1 x 100 ml	20	08504958	3865150
	Spenderflasche	1 x 500 ml	20	08504964	3865088
	Spenderflasche	1 x 1.000 ml	10	08504970	3865096
	Kanister	1 x 5 Liter	1	02744302	3865290

HAUTDESINFEKTION

Softasept® N	Produkt	Lieferform	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Sprühflasche	1 x 250 ml		08505018	3887138
	Flasche	1 x 1.000 ml	-	08505047	3887049
	Kanister	1 x 5 Liter		04345078	3887294

FLÄCHENDESINFEKTION / -REINIGUNG

Meliseptol® HBV – Tücher	Produkt	Lieferform	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Alkoholische Desinfektionstücher			
	Spenderbox	100 Tücher	01889406	18706
	Nachfüllpackung	100 Tücher	01889412	18707
Meliseptol® Foam Pure	Produkt	Vol. (ml)	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Desinfektionsschaum für alkoholempfindliche Flächen			
	Schaumsprühflasche	750 ml	07314546	19796
	Kanister	5 Liter	07314552	19288
Meliseptol® Wipes sensitive	Produkt	Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Desinfektionstücher für alkoholempfindliche Flächen			
	Spenderbox	1 x 60 Tücher	06810013	19582
	Nachfüllpackung	1 x 60 Tücher	06810013	19530

Das Komplettangebot Hygiene finden Sie in unserem Gesamtkatalog Nr. 9991174

PRODUKTÜBERSICHT

UNTERSUCHUNGSHANDSCHUHE

Vasco® Nitril light	Produkt	Lieferform	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Feiner Untersuchungshandschuh aus Nitril, puderfrei, latexfrei				
	Vasco® Nitril light	extra klein, XS	100	06810390	9207708
	Vasco® Nitril light	klein, S	100	06810409	9207716
	Vasco® Nitril light	mittel, M	100	06810415	9207724
	Vasco® Nitril light	groß, L	100	06810421	9207732
	Vasco® Nitril light	extra groß, XL	90	06810438	9207740

Vasco® Nitril white	Produkt	Lieferform	VE/Stück	PZN	Art.-Nr. (REF)
	Feiner Untersuchungshandschuh aus Nitril, puderfrei, latexfrei				
	Vasco® Nitril white	extra klein, XS	100	07789321	9207902
	Vasco® Nitril white	klein, S	100	07789338	9207910
	Vasco® Nitril white	mittel, M	100	07789344	9207929
	Vasco® Nitril white	groß, L	100	07789367	9207937
	Vasco® Nitril white	extra groß, XL	90	07789410	9207945

OP-HANDSCHUHE

Vasco® OP Sensitive	Beschreibung	Größe	VE	PZN	Art.-Nr. (REF)
	OP-Handschuhe, steril				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steril, puderfrei 	6	40 Paar	04423826	6081002
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synthetische Innenbeschichtung für leichteres Anziehen 	6,5	40 Paar	04423832	6081010
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonders gute Hautverträglichkeit 	7	40 Paar	04423849	6081029
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr gute Griffsicherheit 	7,5	40 Paar	04423855	6081037
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entspricht EN 455 	8	40 Paar	04423861	6081045
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Getestet nach ASTM F 1671 und D 6978, EN 374-3 	8,5	40 Paar	04423878	6081053
		9	40 Paar	00539555	6081060
Vasco® OP Protect	Beschreibung	Größe	VE	PZN	Art.-Nr. (REF)
	OP-Handschuhe, steril				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steril, leicht gepudert 	6	50 Paar	01867959	6035000
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innenbeschichtet für leichteres Anziehen 	6,5	50 Paar	01867965	6035019
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Tastsensibilität 	7	50 Paar	01867971	6035027
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entspricht EN 455 	7,5	50 Paar	01867988	6035035
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Getestet nach ASTM F 1671 	8	50 Paar	01867994	6035043
		8,5	50 Paar	01868002	6035051
Vasco® OP free	Beschreibung	Größe	VE	PZN	Art.-Nr. (REF)
	OP-Handschuhe, steril				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steril, puderfrei, latexfrei, aus Polyisopren 	6	40 Paar	03736150	9208305
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonders gut verträglich bei Latex-Sensibilisierung und -Allergie 	6,5	40 Paar	03736167	9208313
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entspricht EN 455 	7	40 Paar	03736173	9208321
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Getestet nach ASTM F 1671 und D 6978, EN 374-3 	7,5	40 Paar	03736196	9208330
		8	40 Paar	03736204	9208348
		8,5	40 Paar	03736210	9208356
	9	40 Paar	06417391	9208364	

<p>Softa-Man®/Softa-Man® ViscoRub</p> <p>ZUSAMMENSETZUNG 100 ml Lösung enthalten: <i>Wirkstoffe:</i> Ethanol (100 %) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g <i>Sonstige Bestandteile:</i> Softa-Man®: gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph. Eur.), Dexpanthenol, (+/-)-Jalpa-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin. Softa-Man® ViscoRub: gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.).</p>	<p>(Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-) alpha-Bisabolol.</p> <p>ANWENDUNGSGEBIETE Hygienische und chirurgische Händedesinfektion</p> <p>GEGENANZEIGEN Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile.</p>	<p>NEBENWIRKUNGEN Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.</p> <p>WARNHINWEISE Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung.</p> <p>21–22°C Flammpunkt nach DIN 51 755</p>	<p>STAND DER INFORMATION 02/2012</p> <p>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen</p>
<p>ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung</p> <p>ZUSAMMENSETZUNG ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung: 1 ml Injektions-/Infusionslösung enthält 2 mg Ropivacainhydrochlorid (als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat). 1 Ampulle mit 10 ml bzw. 20 ml enthält 20 mg bzw. 40 mg Ropivacainhydrochlorid als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat. <i>Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:</i> ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml enthält 3,3 mg/ml Natrium. ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enthält 5 mg Ropivacainhydrochlorid (als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat). 1 Ampulle mit 10 ml bzw. 20 ml Injektionslösung enthält 50 mg bzw. 100 mg Ropivacainhydrochlorid als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat. <i>Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:</i> ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung enthält 3,1 mg/ml Natrium. ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enthält 7,5 mg Ropivacainhydrochlorid (als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat). 1 Ampulle mit 10 ml bzw. 20 ml Injektionslösung enthält 75 mg bzw. 150 mg Ropivacainhydrochlorid als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat. <i>Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:</i> ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung enthält 2,9 mg/ml Natrium. ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enthält 10 mg Ropivacainhydrochlorid (als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat). 1 Ampulle mit 10 ml bzw. 20 ml Injektionslösung enthält 100 mg bzw. 200 mg Ropivacainhydrochlorid als Ropivacainhydrochlorid-Monohydrat. <i>Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:</i> ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung enthält 2,7 mg/ml Natrium.</p> <p>ANWENDUNGSGEBIETE ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung: <i>Behandlung akuter Schmerzen bei Erwachsenen und Jugendlichen (> 12 Jahren):</i> Kontinuierliche epidurale Infusion oder intermittierende Bolusverabreichung während postoperativer Schmerzen oder Wehenschmerzen; Feldblockaden; kontinuierliche periphere Nervenblockade durch kontinuierliche Infusion oder intermittierende Bolusinjektionen; z. B. zur Behandlung postoperativer Schmerzen.</p>	<p><i>Behandlung akuter Schmerzen bei Kindern:</i> Einmalige und kontinuierliche periphere Nervenblockade bei Kleinkindern (ab 1 Jahr) und Kindern (12 Jahre); kaudale Epiduralblockade bei Neugeborenen (0 – 27 Tage), Säuglingen und Kleinkindern (28 Tage bis 23 Monate) und Kindern (12 Jahre) (peri- und postoperativ); kontinuierliche epidurale Infusion bei Neugeborenen (0 – 27 Tage), Säuglingen und Kleinkindern (28 Tage bis 23 Monate) und Kindern (12 Jahre) (peri- und postoperativ).</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung: ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung ist angezeigt zur intrathekalen Anwendung zur chirurgischen Anästhesie.</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung und ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung: Das Arzneimittel ist bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren angezeigt für Chirurgische Anästhesie: Epiduralblockaden für operative Eingriffe einschließlich Kaiserschnitt; große Nervenblockaden; Feldblockaden.</p> <p>GEGENANZEIGEN Überempfindlichkeit gegen Ropivacain, andere Lokalanästhetika vom Amidtyp oder einen der sonstigen Bestandteile. Die allgemeinen Gegenanzeigen in Verbindung mit einer Epidural- oder Regionalanästhesie sind unabhängig vom verwendeten Lokalanästhetikum zu berücksichtigen. Intravenöse Regionalanästhesie. Parazervikalnästhesie in der Geburtshilfe. Hypovolämie.</p> <p>NEBENWIRKUNGEN <i>Allgemein:</i> Das Nebenwirkungsprofil von Ropivacainhydrochlorid ist ähnlich wie das anderer lang wirkender Lokalanästhetika vom Amidtyp. ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung, ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung und ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung: Die Nebenwirkungen müssen von den physiologischen Wirkungen der Nervenblockade selbst, z. B. einer Hypotonie und Bradykardie während einer Spinal-/Epiduralblockade, unterschieden werden. Der Prozentsatz der Patienten, bei denen Nebenwirkungen zu erwarten sind, ist je nach Art der Verabreichung von Ropivacainhydrochlorid unterschiedlich. Systemische und lokale Nebenwirkungen von Ropivacainhydrochlorid treten gewöhnlich wegen zu hoher Dosierung, schneller Resorption oder versehentlicher intravasculärer Injektion auf. Die am häufigsten angegebenen Nebenwirkungen – Übelkeit und Hypotonie – sind während einer Anästhesie und Operationen generell sehr häufig, so dass es nicht möglich ist, die durch die klinische Situation verursachten Reaktionen von den durch das Arzneimittel oder die Blockade hervorgerufenen zu unterscheiden. Anaphylaktische Reaktion. Angstgefühl. Parästhesie, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen; Symptome einer ZNS-Toxizität (Krämpfe, Grand-mal-Anfälle, epileptische Anfälle, Benommenheit, periorale Pa-</p>	<p>rästhesie, Taubheitsgefühl an der Zunge, Dysarthrie, Tremor, Hypästhesie)*. Sehstörungen. Hyperakusis, Tinnitus. Bradykardie, Tachykardie; Herzstillstand, Arrhythmien. Hypotonie; Hypotonie (bei Kindern), Hypertonie; Synkope. Dyspnoe. Übelkeit, Erbrechen (bei Kindern), Erbrechen. Angioödem, Urtikaria. Rückenschmerzen, Rigor. Harnretention. Temperaturerhöhung; Hypothermie.</p> <p>* Diese Symptome treten gewöhnlich aufgrund einer versehentlichen intravasculären Injektion, einer Überdosierung oder schnellen Resorption auf. Bei Kindern sind die am häufigsten angegebenen Nebenwirkungen von klinischer Bedeutung Erbrechen, Übelkeit, Pruritus und Harnretention.</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung: Die Nebenwirkungen müssen von den physiologischen Wirkungen der Nervenblockade selbst, z. B. einer Hypotonie und Bradykardie während einer intrathekalen Anästhesie und von Ereignissen durch die Nadelpunktion (z. B. Spinalhämatom, postduraler Punktionskopfschmerz, Meningitis und Epiduralabszess) unterschieden werden. Viele der am häufigsten angegebenen Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen und Hypotonie sind während einer Anästhesie und Operationen generell sehr häufig, so dass es nicht möglich ist, die durch die klinische Situation verursachten Reaktionen von den durch das Arzneimittel oder die Blockade hervorgerufenen zu unterscheiden. Mit allen Lokalanästhetika kann eine totale Spinalblockade auftreten, wenn eine epidurale Dosis versehentlich intrathekal verabreicht wird oder eine zu hohe intrathekale Dosis verwendet wird. Systemische und lokale Nebenwirkungen von Ropivacainhydrochlorid treten gewöhnlich wegen zu hoher Dosierung, schneller Resorption oder versehentlicher intravasculärer Injektion auf. Aufgrund der niedrigen Dosen bei der intrathekalen Anästhesie, sind jedoch keine systemischen toxischen Reaktionen zu erwarten. Anaphylaktische Reaktion. Kopfschmerzen, Parästhesie, Schwindelgefühl, Hypästhesie. Bradykardie. Hypotonie, Synkope. Dyspnoe. Übelkeit, Erbrechen. Angioödem, Urtikaria. Rückenschmerzen, Rigor. Harnretention. Hypothermie</p> <p>Klassenbezogene Nebenwirkungen (ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung, ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung, ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung und ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml): <i>Neurologische Komplikationen:</i> Eine Neuropathie und Rückenmarksfunktionsstörungen (z. B. anteriores Spinalarteriensyndrom, Arachnoiditis, Cauda equina Syndrom), die in seltenen Fällen bleibende Folgeschäden haben können, wurden unabhängig vom verwendeten Lokalanästhetikum mit einer Regionalanästhesie in Verbindung gebracht. <i>Totale Spinalblockade:</i> Eine totale Spinalblockade kann auftreten, wenn eine epidurale Dosis versehentlich intrathekal verabreicht wird. <i>Kinder und Jugendliche:</i> Häufigkeit, Art und Schwere von Nebenwirkungen bei Kindern sind aller Erwartung nach die gleichen wie bei Erwachsenen,</p>	<p>außer für Hypotonie, die weniger oft bei Kindern auftritt (< 1 von 10), und Erbrechen, das öfter bei Kindern auftritt (> 1 von 10). Bei Kindern können frühe Anzeichen einer Toxizität in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum schwer zu erkennen sein, da sie möglicherweise nicht in der Lage sind, diese verbal auszudrücken.</p> <p>STAND DER INFORMATION ROPIvacain-HCl B. Braun 2 mg/ml Injektions-/Infusionslösung: 11/2014</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 5 mg/ml Injektionslösung: 10/2013</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 7,5 mg/ml Injektionslösung: 10/2013</p> <p>ROPIvacain-HCl B. Braun 10 mg/ml Injektionslösung: 10/2013</p> <p><i>Verschreibungspflichtig</i></p> <p>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen</p>

<p>Lidocain-HCl B. Braun 1% Injektionslösung</p> <p>ZUSAMMENSETZUNG 1 ml Injektionslösung enthält 10 mg Lidocainhydrochlorid 1 H₂O <i>Sonstige Bestandteile:</i> Natriumchlorid, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke.</p> <p>ANWENDUNGSGEBIETE Lidocain-HCl B. Braun 1% ist angezeigt zur lokalen und regionalen Nervenblockade.</p>	<p>GEGENANZEIGEN Lidocain-HCl B. Braun 1% darf nicht angewendet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ - bei schweren Störungen des Herz-Reizleitungssystems - bei akut dekompensierter Herzinsuffizienz - bei kardiogenem oder hypovolämischem Schock - in der Geburtshilfe. <p>Zusätzlich sind die speziellen Gegenanzeigen für die Spinal- und die Periduralanästhesie zu beachten, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht korrigierter Mangel an Blutvolumen - erhebliche Störungen der Blutgerinnung - erhöhter Hirndruck. 	<p>NEBENWIRKUNGEN Die möglichen Nebenwirkungen nach Anwendung von Lidocain-HCl B. Braun 1 % entsprechen weitgehend denen anderer Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ. Unerwünschte, systemische Wirkungen, die bei Überschreiten eines Blutplasmaspiegels von 5 bis 10 µg Lidocain pro ml auftreten können, sind methodisch (aufgrund der Anwendung), pharmakodynamisch oder pharmakokinetisch bedingt. Daher ist deren Häufigkeit und Schwere dosisabhängig. Sie betreffen das Zentralnerven- und das Herzkreislaufsystem.</p>	<p>STAND DER INFORMATION 10/2014</p> <p><i>Verschreibungspflichtig</i></p> <p>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen</p>
---	--	---	---

<p>Lidocain-HCl B. Braun 2% Injektionslösung</p> <p>ZUSAMMENSETZUNG 1 ml Injektionslösung enthält 20 mg Lidocainhydrochlorid 1 H₂O <i>Sonstige Bestandteile:</i> Natriumchlorid, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke.</p> <p>ANWENDUNGSGEBIETE Lidocain-HCl B. Braun 2% ist angezeigt zur lokalen und regionalen Nervenblockade.</p>	<p>GEGENANZEIGEN Lidocain-HCl B. Braun 2% darf nicht angewendet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ - bei schweren Störungen des Herz-Reizleitungssystems - bei akut dekompensierter Herzinsuffizienz - bei kardiogenem oder hypovolämischem Schock - in der Geburtshilfe. <p>Zusätzlich sind die speziellen Gegenanzeigen für die Spinal- und die Periduralanästhesie zu beachten, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht korrigierter Mangel an Blutvolumen - erhebliche Störungen der Blutgerinnung - erhöhter Hirndruck. 	<p>NEBENWIRKUNGEN Die möglichen Nebenwirkungen nach Anwendung von Lidocain-HCl B. Braun 2 % entsprechen weitgehend denen anderer Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ. Unerwünschte, systemische Wirkungen, die bei Überschreiten eines Blutplasmaspiegels von 5 bis 10 µg Lidocain pro ml auftreten können, sind methodisch (aufgrund der Anwendung), pharmakodynamisch oder pharmakokinetisch bedingt. Daher ist deren Häufigkeit und Schwere dosisabhängig. Sie betreffen das Zentralnerven- und das Herzkreislaufsystem.</p>	<p>STAND DER INFORMATION 10/2014</p> <p><i>Verschreibungspflichtig</i></p> <p>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen</p>
---	--	---	---

<p>Softasept® N / Softasept® N gefärbt</p> <p>ZUSAMMENSETZUNG 100 g Lösung enthalten: <i>Arzneilich wirksame Bestandteile:</i> Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g <i>Sonstige Bestandteile:</i> Gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange S (E 110) und Azorubin (E 122))</p>	<p>ANWENDUNGSGEBIETE Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen</p> <p>GEGENANZEIGEN Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile. Softasept® N ist nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung der Augen geeignet.</p>	<p>WARNHINWEISE Leichtentzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimmt. 14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.</p>	<p>NEBENWIRKUNGEN Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.</p> <p>STAND DER INFORMATION 03/2011</p> <p>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER B. Braun Melsungen AG 34209 Melsungen</p>
---	---	--	--

B. Braun Melsungen AG | 34209 Melsungen | Deutschland
Tel. +49 5661 71-33 99 | www.bbraun.de